

## **Antrag**

**der Abg. Florian Wahl u. a. SPD**

### **Integrationsleitbild für Baden-Württemberg**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. ob und gegebenenfalls in welcher Form sie einen umfassenden Beteiligungsprozess zum Thema Integration anstrebt, an dem alle gesellschaftlich relevanten Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Ehrenamt mitwirken;
2. ob sie zu diesem Themenkomplex eine Landes-Integrationskonferenz mit Experten, haupt- und ehrenamtlich Engagierten sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu initiieren gedenkt, die dann im Jahresrhythmus fortgesetzt wird;
3. wie sie die Einrichtung von Integrationskonferenzen auf regionaler Ebene bewertet und wie mögliche Anreize aussehen könnten, um solche Konferenzen für die Landkreise in Baden-Württemberg attraktiv zu machen.

24.06.2014

Wahl, Grünstein, Wölfler, Bayer, Kleinböck SPD

#### **Begründung**

In ihrem Koalitionsvertrag hat sich die grün-rote Landesregierung zum Ziel gesetzt, die Integrationspolitik des Landes neu auszurichten, Integration stärker zu fördern und verbindliche Ziele zu definieren. Integration wird dabei gerade vor dem Hintergrund des drohenden Fachkräftemangels als auch in kultureller Hinsicht als enorme Chance für Baden-Württemberg begriffen. Neben den vielen verschiedenen Initiativen des Ministeriums für Integration und den Fortschritten, die im Integrationsbereich mittlerweile erzielt werden konnten, empfiehlt es sich, diese Politik in einem breiten Beteiligungsprozess weiterzuentwickeln. Gerade um die Integrationspolitik als eigenständiges Handlungsfeld in der Landespolitik zu etablieren, ist es wichtig, die Akteure vor Ort, Verbände, Kommunen, Landkreise, Kirchen und Initiativen in einen dauerhaften Prozess einzubinden, um so eine möglichst breite Basis für einen integrationspolitischen Konsens zu schaffen. Da gute Integration maßgeblich auf kommunaler Ebene gelingt, bieten sich lokale Integrationskonferenzen an, die den individuellen Bedingungen vor Ort Rechnung tragen.